

V-3-176

Antragsteller*innen: Jochen Detscher u.a.

Gegenstand: V-3 Für einen fairen Handel: CETA-Vertrag nicht zustimmen (Sons-
tige Anträge und Resolutionen)

ÄNDERUNGSANTRAG V-3-176

1 *Ersetze in den Zeilen 176 bis 179*

2 Absichtserklärungen, den Vertrag an einigen Stellen durch Zusatzprotokolle zu entschär-
3 fen, sind vage. Nicht zuletzt das Gutachten von Martin Nettesheim im Auftrag der Landes-
4 regierung und die Expertenanhörung im Landtag haben gezeigt, dass die Kritik an CETA
5 substanziell ist und die Zweifel berechtigt sind.

6 *durch:*

7 Nicht zuletzt das Gutachten von Martin Nettesheim im Auftrag der Landesregierung und
8 die Expertenanhörung im Landtag haben gezeigt, dass die Kritik an CETA substanziell
9 ist und die Zweifel berechtigt sind. Es wird auch deutlich, dass die Möglichkeiten von
10 Auslegungs- und Zusatzerklärungen sehr begrenzt sind und sie den eigentlichen Vertrag
11 nicht ändern. Das gemeinsame Auslegungsinstrument z.B. verwendet selbst zahlreiche un-
12 bestimmte Rechtsbegriffe, so werden in §2 zum Regelungsrecht „Gesetze und Vorschriften
13 [...] zur Erreichung legitimer politischer Ziele“ geschützt – was „legitime Ziele“ sind, bleibt
14 wiederum Auslegungssache. Und auch die innerbelgische Vereinbarung mit Wallonien än-
15 dert nichts an der Wirkung die CETA entfalten kann.

Begründung

Die Änderungsanträge dienen der Aktualisierung des Antrags und ordnen die Entwicklun-
gen der letzten Wochen ein.

Antragsteller*innen

Jochen Detscher, KV Stuttgart; Harald Ebner, KV Schwäbisch Hall; Maria Heubuch, KV Wangen; Josha Frey, KV Lörrach; Daniel Lede Abal, KV Tübingen; Thomas Hentschel, KV Ra-Bad; Vanessa Cann, KV Stuttgart; Sebastian Fietkau, KV Mannheim; Achim Jooß, KV Alb-Donau; Michael Bloss, KV Stuttgart; Christoph Laug, KV Stuttgart; Wolfgang Wettach, KV Tübingen; Olaf Matthei-Socha, KA-Land; Nele Schönau, KV Tübingen; Cornelia Kunkis-Becker, Schwarzwald Baar; Dirk Grunert, KV Mannheim